



Marcel Moré

(Jg. 1969) Als selbstständiger Entwickler, Berater und Informationsdesigner seit 1992 aktiv. Er entwickelt maßgeschneiderte Unternehmenslösungen u. a. für Handel, Industrie und Agenturen. FileMaker war von Anfang an dabei. In Braunschweig bietet er einen regelmäßigen FileMaker Stammtisch an.
buero@marcel-more.de

Die neue Claris Plattform

Wie alles zusammenpasst

Nach gefühlten drei Jahren Stillstand tut sich etwas beim Thema FileMaker. In mehreren kurz aufeinander folgenden Online-Veranstaltungen hat Claris im April und Mai die neue Produkt-Strategie konkretisiert und weitere grundlegende Veränderungen angekündigt.

Den Anschluss behalten

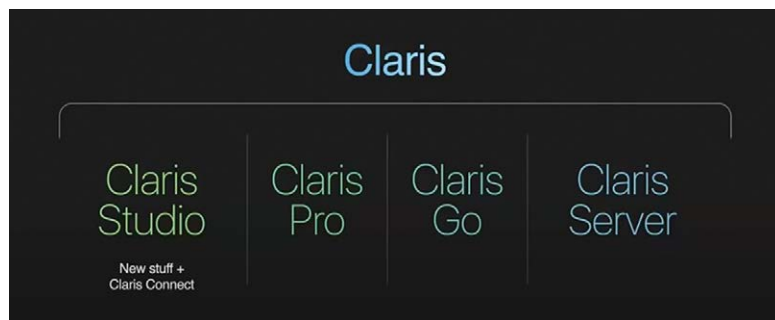
Es zeichnete sich schon länger ab, dass etwas passieren muss. Die FileMaker Produktlinie, die sich seit drei Jahrzehnten für die Entwicklung maßgeschneiderter Workgroup-Anwendungen auf dem Desktop bewährt hatte, drohte den Anschluss zu verlieren.

Das Cloud-Zeitalter hat längst begonnen und immer mehr Anwendungen wandern ins Web ab, wo vielfältige Services um die Gunst der Nutzer buhlen. Aber auch die Cloud bietet längst nicht für jede Lebenslage eine Antwort. Daten sollen zwar überall verfügbar sein, doch nicht alle Werkzeuge lassen sich ohne Weiteres im Webbrowser nachbilden.

Zudem wird der Alltag mehr und mehr von mobilen Devices und einfachen Apps bestimmt. Workflows zerfallen in immer detailliertere Einzelaufgaben, die durch unterschiedliche Anwender an verschiedenen Orten erledigt werden sollen. Zugleich nimmt die Komplexität hinter den Kulissen zu. Es ist eine enorme Herausforderung für Entwickler, diesen Spagat zu meistern und weiterhin den Anschluss an relevante Technologien zu behalten, ohne die Investitionen in langjährig gewachsene Projekte zu verlieren.

Noch mehr Worte statt Taten

Nach einer gefühlten Ewigkeit des Wartens hat sich *Claris* nun dazu geäußert, wie es zukünftig weitergehen soll. Einiges war nach dem Führungswechsel in 2019 schon durchgesichert bzw. es wurden zahlreiche blumige Versprechungen gemacht.



Doch eine schlüssige Strategie mit technisch belastbaren Vorgaben zeichnete sich lange Zeit nicht ab. Auch bei dem neuen Anlauf verpasst *Claris* zunächst die Chance, die Zusammenhänge klar zu kommunizieren. Zu allem Überflus werden alle vorhandenen Produkte sowie die neuen Services noch einmal „rebranded“ und es fällt schwer, in der Flut der vielen Marketingbegriffe den Überblick zu behalten.

Immerhin bemüht sich *Claris* deutlich mehr als zuvor darum, die Community direkt zu adressieren und versucht, auf Augenhöhe mit Partnern und Entwicklern in den Austausch zu kommen. Um dem Anspruch an mehr Transparenz gerecht zu werden, veröffentlichte das Unternehmen wichtige Ankündigungen zuletzt sehr zeitnah und ungeschnitten auf dem eigenen *YouTube*-Kanal. Neben Marketinghülsen stehen dabei erfreulicherweise die internen Entwickler von *Claris* im Mittelpunkt und beantworten sehr direkt Fragen aus der Community.

FileMaker ist Geschichte

Keine Frage: Das Rebranding ist ein wichtiger Schritt! Geht es doch letztlich darum, die eigenen Produkte für die Gegenwart und die Zukunft gut zu positionieren und auch neue Ent-

wickler und Anwender zu begeistern. Der Name „FileMaker“ war zu sehr mit seiner Vergangenheit verknüpft – einem etwas angestaubten Image, das schon längst nicht mehr den tatsächlichen Möglichkeiten der Plattform entsprach.

Schließlich ist FileMaker eines der wenigen „Rapid Application Development“-Tools, mit dem sich maßgeschneiderte Anwendungen (neudeutsch „Apps“) betriebssystemübergreifend entwickeln lassen. Es gibt derzeit kein anderes Werkzeug, mit dem sich neben Desktop-Anwendungen auch Apps fürs iPad oder iPhone dermaßen schnell erstellen und verteilen lassen – und das bei flexibler Zugriffsmöglichkeit auf die Daten, die sich wahlweise auf dem firmeneigenen Server oder alternativ auf einem Cloud-Server befinden, der von überall aus erreichbar ist. Allein das ist ein starkes Argument für die Plattform, das bislang allerdings kaum über den Horizont der eingefleischten FileMaker Szene hinaus wirksam geworden ist. Wenn **Claris** hier punkten möchte, ist ein neuer Auftritt mit frischer Außenwirkung ein konsequenter Weg.

Ein Wegweiser in die „Neue Welt“

Höchste Zeit also, einen nüchternen Blick auf das **Claris** Universum zu werfen und die angekündigten Neuerungen technisch und strategisch einzuordnen! Das Wichtigste vorab:

- FileMaker bleibt weiterhin als Kern der Plattform bestehen, bekommt aber einen neuen Namen: Aus „FileMaker Pro“ wird „Claris Pro“, „FileMaker Go“ wird zu „Claris Go“ und der „FileMaker Server“ heißt zukünftig „Claris Server“.
- Ergänzt wird die Plattform um das neue Cloud-Produkt **Claris Studio**, in dem die zuvor angekündigten Bestandteile **Claris Connect** und „FileMaker Next“ zusammenwachsen.
- Hinter den Kulissen sorgt eine neue Datenbank-Engine auf Basis von **MongoDB** dafür, dass alle Produkte und Dienste untereinander Daten austauschen können. Ein intern „ESS+“ genanntes Verfahren integriert den neuen Daten-Layer direkt in das Beziehungsdiagramm von FileMaker, so wie man es früher bereits von externen Datenquellen her kannte.
- In der **Claris Cloud** soll zukünftig eine zentrale Benutzerverwaltung bereitgestellt werden, die auch die Lizenzierung der Produkte steuert. Neu dabei ist, dass das zukünftige Lizenzmodell nur noch als Gesamtpaket für alle Produkte und Services angeboten wird. Wer also die **Claris** Plattform nutzt, hat automatisch Zugriff auf alle enthaltenen Technologien.
- Außerdem erweitert **Claris** das Lizenzmodell um den freien Zugriff auf Web-Formulare durch externe Benutzer sowie um eine „Freemium“-Option, die es erlaubt, FileMaker als Einzelplatzversion ohne Serveranbindung unbeschränkt und zeitlich unbegrenzt zu verwenden. Das ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert! Zum

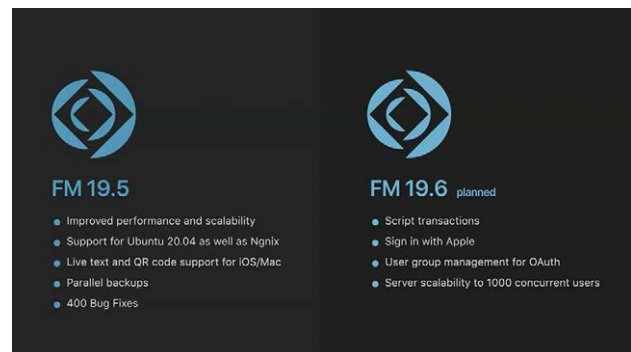
einen wird die Eintrittsbarriere für neue Anwender und Entwickler deutlich gesenkt, da sie sich nun ohne Risiko mit den Möglichkeiten vertraut machen können. Zum anderen löst es möglicherweise für einige Entwickler das Dilemma der nicht mehr vorhandenen Runtime-Option. Zukünftig soll sich jeder eine FileMaker Vollversion kostenlos aus dem Appstore bzw. per Download-Link für macOS und Windows installieren können.

FileMaker Roadmap

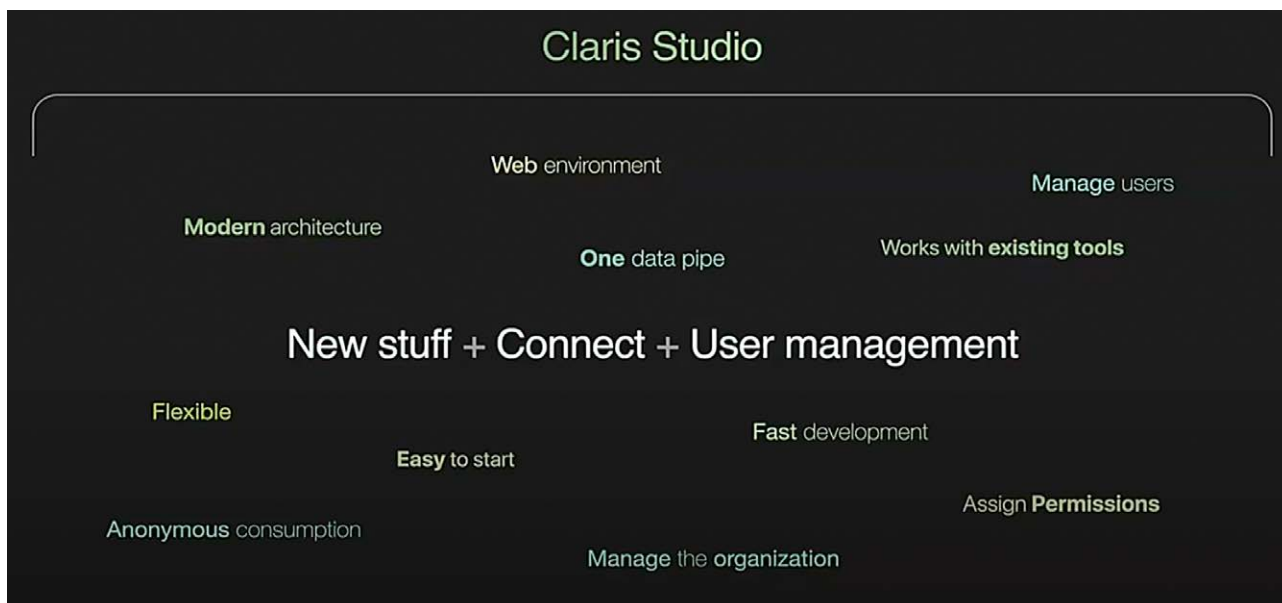
Im Zuge der **Claris** Präsentation von Ende April wurden konkrete Ankündigungen zur Weiterentwicklung von FileMaker gemacht.

Die Version 19.5 soll über 400 Bugfixes enthalten. Dazu sollen signifikante Verbesserungen in Bezug auf Performance und Stabilität umgesetzt worden sein. Die **Linux**-Version des Servers bietet Support für **Ubuntu 20.04** und **Nginx** sowie als neues Feature parallele Backups. Clientseitig werden „Live Text“ und „QR Codes“ unter macOS und iOS unterstützt.

Eine spätere Version 19.6 soll darüber hinaus bis zu 1.000 gleichzeitige Benutzer auf dem Server erlauben, Benutzergruppen-Management für **OAuth** mitbringen sowie die Möglichkeit, das „Anmelden mit Apple“ zu verwenden. Als neues Feature sind u. a. „Script-Transaktionen“ geplant.



Im Zuge der Vorstellung von **Claris Studio** wurde darauf hingewiesen, dass parallel zu Version 19 eine Version 20 veröffentlicht wird. Diese unterscheidet sich nicht im Funktionsumfang, sondern markiert unter dem Namen **Claris Pro** den Umstieg auf die neue Plattform-Lizenz. Der einzige technische Unterschied liegt laut Ankündigung darin, dass für die Benutzung des Clients eine Anmeldung in der **Claris Cloud** mit einer „Claris Benutzer-ID“ erforderlich ist, um auf die Datenanbindung zum **Claris Studio** zuzugreifen.



Claris Studio

Das neue Produkt soll den Weg ebnen, um webbasierte Abläufe einfacher zugänglich zu machen. **Claris** platziert das „Studio“ als Werkzeug, um Dashboards und Online-Formulare bereitzustellen. Dabei soll es möglich sein, direkt auf vorhandene Daten aus einer FileMaker Anwendung zuzugreifen, bzw. die über Web-Formulare erfassten Daten direkt in eine FileMaker Anwendung einzuspeisen.



Für das erste Release von **Claris Studio** ist zunächst ein Formular-Editor mit grundlegenden Basis-Funktionen vorgesehen. Im Bearbeiten-Modus lassen sich direkt im Browser eigene Formulare schnell und einfach zusammenklicken. Vorgefertigte Elemente erlauben freie Texteingaben, Auswahllisten, formatierte Adressfelder für Postanschrift, Telefonnummer oder E-Mail sowie spezielle Felder für Datums- und Zeiteingaben. Die Formulare lassen sich außerdem mit Trennlinien und einem anpassbaren Kopfbereich gliedern. Zur grafischen Gestaltung können eigene Grafiken oder Logos eingebettet werden. Über eine „Submit“-Taste lässt sich das Formular absenden. Werden mehrere Formulare verketten, erscheinen Buttons für die Navigation zwischen den einzelnen Seiten.

Für alle Eingaben werden im Hintergrund Datensätze erzeugt, die in einer Tabelle des jeweiligen Moduls („Hub“ genannt) abgelegt werden. Durch die Datenschnittstelle „ESS+“ können diese Tabellen als externe Datenquelle direkt in das Datenmodell einer FileMaker Anwendung integriert werden. Die Synchronisation zwischen einer FileMaker Anwendung und **Claris Studio** soll dabei im Hintergrund automatisch erfolgen.

Ist ein Web-Formular mit **Claris Studio** fertig gestellt, kann es als Link verteilt werden. Öffnet ein Anwender den Link, landet er direkt auf dem Formular im Browser und kann dort Daten erfassen. Durch die flexiblen Layout-Bausteine passt sich die Aufteilung des Formulars automatisch an die Display-Größe des Endgeräts an.

In der ersten Version unterstützen die Web-Formulare nur einfache Basis-Funktionen. Später sollen mehrere Sprachen sowie flexiblere Einstellungs- und Gestaltungs-Optionen verfügbar sein.

Auch die Steuerung von ganzen Workflows mithilfe von **Claris Connect** sowie die Erstellung von Dashboards sind wohl einer späteren Version vorbehalten. **Claris** will hier auf die Bedürfnisse der Anwender und Entwickler hören und die Prioritäten bei der Weiterentwicklung danach ausrichten.

Under the Hood

Manches klingt erstmal verwirrend und man muss sich zunächst klarmachen, dass FileMaker und **Claris Studio** eigentlich zwei unterschiedliche Produkte sind. Diese sind von der Sache her eigenständig einsetzbar, können sich aber prima gegenseitig ergänzen.

Für die Abgrenzung zu „WebDirect“ ist ein Blick hinter die technischen Kulissen hilfreich, um zu erkennen, wo die grundlegenden Unterschiede zu verorten sind.

FileMaker – so wie wir es kennen – ist eine „Rapid Development Plattform“ für Anwendungen auf sogenannten „Rich Clients“. Diese sind sehr tief mit dem Betriebssystem integriert und bieten neben zahlreichen Schnittstellen für Daten und Dokumente auch eine Plugin-Architektur, um Spezialanwendungen zu ermöglichen. Das sehr breite Einsatzgebiet erkaufte man sich allerdings mit der Notwendigkeit, die jeweilige Client-Anwendung vor dem Einsatz zunächst zu lizenzieren und auf einem Rechner zu installieren. Mit WebDirect hat **Claris** versucht, diese engen Grenzen aufzusprennen und die „Rich Client“-Anwendungen möglichst identisch im Webbrowser nachzubilden. Geblieben war zunächst die Lizenz-Hürde, die bestimmte Einsatzzwecke verhinderte.

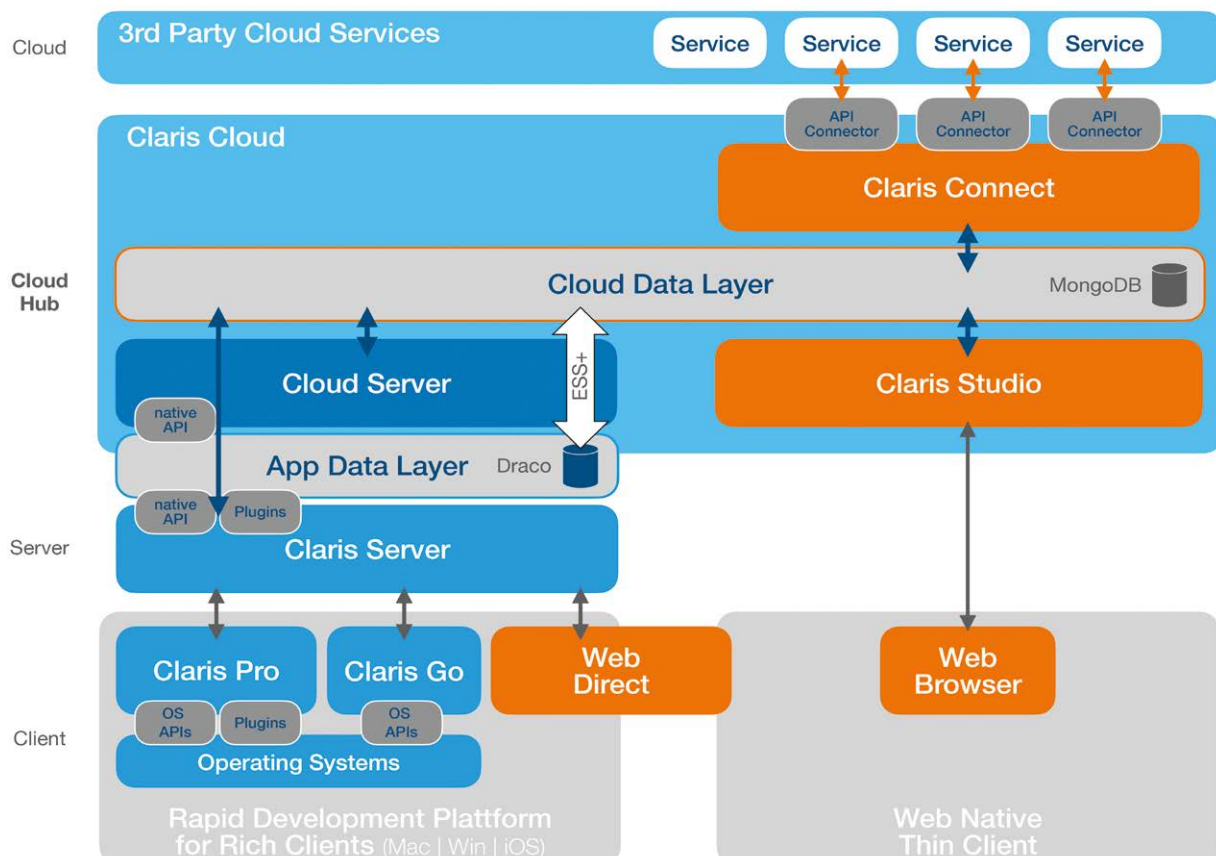
Demgegenüber setzt **Claris Studio** auf einen flexiblen und offenen Zugang über den Webbrowser. Sowohl bestehende als auch neue Benutzer sollen sehr schnell und ohne Software-Installation Zugriff auf Daten und Abläufe erhalten. Ermöglicht wird dies durch die Bereitstellung eines eigenständigen Daten-Layers in der Cloud, zusammen mit der Option, vorgefertigte Abläufe auf der Cloud-Plattform zu erstellen. Da dabei möglichst keine Hürden für den Anwender entstehen sollen, werden alle technischen Voraussetzungen und die Lizenzfragen vorab hinter den Kulissen pauschal gelöst.

Interessant wird das Ganze nun dadurch, dass **Claris** technisch eine Grundlage für die Verknüpfung von alter und neuer Welt geschaffen hat. Durch den direkten Zugriff auf eine gemeinsame Datenhaltung eröffnen sich auf elegante Art

Wege, die bislang teils sehr aufwendig über dedizierte API-Zugänge zur Cloud gelöst werden mussten. Stellt man die einzelnen Komponenten in einem Schaubild gegenüber, wird erkennbar, dass zukünftig eine durchgängige Plattform über mehrere Ebenen erschließbar ist. Mit der **Claris Cloud** – quasi als Hub zwischen lokalen Applikationen, Cloud-Anwendungen und externen Diensten – bieten sich prinzipiell eine Menge Möglichkeiten, um Lösungen bedarfsgerecht zu gestalten oder zu erweitern. Dabei kann für jeden Anwendungsfall der passende Weg (oder auch mehrere) für den Benutzer bereitgestellt werden.

Kernstück ist die neue Datenbank in der Cloud auf Basis von **MongoDB**. Diese leistungsstarke Engine schafft die Voraussetzung, alle Produkte und Dienste sinnvoll zu verknüpfen. Wie gut das Mapping und die Synchronisation auf die FileMaker Daten im Einzelfall gelingen, muss sich erst noch zeigen. Die bislang erkennbaren Ansätze sehen jedoch vielversprechend aus. Wenn **Claris** die Weichen richtig stellt und auch uns Entwicklern die passenden Werkzeuge an die Hand gibt, könnte das langfristig ein echter Gamechanger werden!

Insbesondere wenn durch die enge Verzahnung mit **Claris Connect** als Workflow-Plattform in der Cloud die Integration von Drittanbieter-Services vereinfacht wird, bieten sich schlagartig eine Menge neuer Optionen, von der auch viele existierende FileMaker Anwendungen profitieren können. Dass die Plattform aus dem Stand heraus neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnet, steht ohnehin außer Frage.



Fazit

Bis es so weit ist, wird man sicher noch etwas Geduld aufbringen müssen. Laut Ankündigung ist das erste Release der neuen Plattform für September 2022 geplant, anschließend sollen schrittweise Verfeinerungen erfolgen. Auch ist derzeit noch nicht bekannt, welche Veränderungen das neue Lizenzmodell für bestehende Installationen mit sich bringt. Schließlich wird **Claris** sich die Investitionen in neue Technologien bezahlen lassen. Bleibt zu wünschen, dass viele neue Kunden das Potential erkennen und sich für **Claris** weitere Einnahmequellen aus einem wachsenden Nutzerkreis erschließen. Andernfalls ist es durchaus denkbar, dass Bestandskunden zukünftig tiefer in die Tasche greifen müssen.

Unterm Strich zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die neue Strategie aufgehen könnte. **Claris** hat bei den letzten Ankündigungen einmal mehr bekräftigt, dass bestehende Lösungen weiterhin voll unterstützt werden. Dank der neuen Funktionen und der Öffnung des Lizenzmodells in Richtung

„Freemium“-Version, wird die Plattform attraktiv für neue Entwickler, Anwender und Einsatzzwecke.

Wenn diese Integration von alt und neu technisch und kommunikativ gelingt, kann **Claris** mit einem zeitgemäßen Portfolio ins Cloud-Zeitalter aufschließen. Zwar ist das Feld hart umkämpft und einige Player tummeln sich dort bereits mit soliden Werkzeugen. Allerdings ist es vielleicht gerade diese eher seltene Kombination aus leistungsfähigen „Rich Client“-Anwendungen und flexiblen „Thin Client“-Zugängen, die es **Claris** ermöglicht, seine vielfältigen Stärken in ganz unterschiedlichen Disziplinen auszuspielen. ■

Quellen und weitere Informationen

Claris Updates Webinar – Apr 26, 2022:
<https://youtu.be/7qMZFrGQI4>

FileMakerTalk Podcast Episode 158: FileMaker Is Dead, Long Live FileMaker!
<https://filemakertalk.com>

The Context Podcast: The Evolving Claris Platform (with Peter Nelson and Andrew LeCates from Claris)
<https://youtu.be/yRL47nNLH6Y>

FileMaker Magazin



Das FileMaker Magazin

- Einzige deutschsprachige Fachzeitschrift zu FileMaker
- Wissen aus erster Hand von anerkannten FileMaker Fachautoren
- Große Themenvielfalt für Anwender und Entwickler

Exklusiv für Premium-Abonnenten

- Sechs FMM Ausgaben pro Jahr
- Kostenlose Nutzung des Abonnentenbereichs auf www.filemaker-magazin.de
- PDF-Archiv mit allen bisher veröffentlichten Ausgaben
- Jede Ausgabe mit kostenlosen Beispieldateien und Zusatzinfos zum Download

Unser Service

- Aktuelle Neuheiten, Tipps und Infos, Kleinanzeigen und vieles mehr jederzeit auf unseren Webseiten
- Hilfe bei allen Fragen zu FileMaker im FMM Forum
- Kompetente Beratung zum Kauf von FileMaker Lizenzen: Einfach anrufen +49 (0)40 589 65 79 70.

Wenn Sie sich für ein FileMaker Magazin
Abo interessieren, klicken Sie bitte hier!

Eine kostenlose **Leseprobe** des FileMaker Magazins erhalten Sie, wenn Sie hier klicken.

Hier finden Sie Aktuelles zu **FileMaker Lizenzen**, egal ob Sie kaufen, mieten oder sich einfach informieren möchten.